
connect.

Halbjahresbericht 2012

Sparmassnahmen der öffentlichen Hand
und anhaltend starker Schweizer Franken
führen zu leichtem Umsatzrückgang

Strategie- und Strukturanpassungen
kompensieren teilweise Ertragsrückgang

Ausserordentlicher Ertrag aus dem
Verkauf der Industrieklebstoffe erhöht
Konzernergebnis

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2012 einen Nettoumsatz von CHF 603,1 Mio, was in Lokalwährungen einem leichten Rückgang von 0,9% (in Konzernwährung: –2,7%) gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Auch in dieser Berichtsperiode belasteten negative Währungseinflüsse die erzielten Ergebnisse der Forbo-Gruppe. Die EBIT-Marge betrug 9,2% (Vergleichsperiode Vorjahr: 10,9%). Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 55,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 67,5 Mio), was einem Rückgang von 18,2% entspricht. Das Konzernergebnis aus dem operativen Geschäft der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf CHF 40,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 44,7 Mio), was einem Rückgang von 9,8% entspricht. Zusätzlich wurde ein ausserordentlicher Nettoertrag von CHF 73,1 Mio in Zusammenhang mit dem Verkauf der Aktivität der Industrieklebstoffe erzielt, womit insgesamt ein Konzernergebnis von CHF 113,4 Mio resultierte.

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Das erste Halbjahr 2012 war von einem schwierigen Marktumfeld, einem anhaltend starken Schweizer Franken und den Auswirkungen der staatlichen Sparmassnahmen geprägt.

Insbesondere war der Geschäftsbereich Flooring Systems davon betroffen, dessen Umsatz mit Schulen, Krankenhäusern, Altersheimen und öffentlichen Gebäuden zu einem überwiegenden Teil direkt oder indirekt von den öffentlichen Ausgaben abhängt. Konnte Forbo in der Vergangenheit durch die Fokussierung auf das Objektgeschäft sowie das öffentliche Segment die Margen steigern und von staatlichen Fördermassnahmen profitieren, werden heute nicht nur die Ausgaben bei Neubauten, sondern auch bei Renovationen deutlich gekürzt. Die Auswirkungen konnten jedoch teilweise durch die in der Vergangenheit eingeleitete Strategieveränderung mit Fokus auch auf neue Marktsegmente ausserhalb des öffentlichen Bereichs kompensiert werden.

Der Verkauf der Aktivität der Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere, konnte mit einem ausserordentlichen Gewinn erfolgreich abgeschlossen werden. Die Aktivität der Bauklebstoffe, mit einem überwiegenden Umsatzanteil in den Benelux-Staaten, verzeichnete aufgrund der rückläufigen Bauindustrie in dieser Region einen leichten Rückgang beim Umsatz und beim Ertrag. Nach Prüfung aller strategischen Optionen haben wir entschieden, diese Aktivität innerhalb von Flooring Systems weiterzuführen, um das Potenzial bestmöglich auszuschöpfen.

Der Geschäftsbereich Movement Systems verzeichnete eine leichte Umsatzsteigerung. Die Projekte und Investitionen in Wachstumsmärkte, die wir trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen weiterführen, führten jedoch zu einem leicht rückläufigen Ertrag.

Dank eines innovativen Produktportfolios, der in der Vergangenheit getätigten strategischen und nachhaltigen Investitionen in Wachstumsmärkte sowie in Marktsegmente ausserhalb des öffentlichen Bereichs und der konsequenten Anpassungen der Strukturen konnten die Auswirkungen der schwierigen wirtschaftlichen Situation im ersten Halbjahr 2012 weitgehend kompensiert werden.

Verhaltene Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 erwirtschaftete Forbo mit CHF 603,1 Mio (Vorjahresperiode: CHF 619,9 Mio) einen gegenüber der Vorjahresperiode in Lokalwährungen um 0,9% leicht tieferen Nettoumsatz, der durch den starken Schweizer Franken nochmals um 1,8% gemindert wurde, sodass in Konzernwährung ein Umsatzrückgang von 2,7% resultierte. Die sich bereits im zweiten Halbjahr 2011 abzeichnende verhaltene Umsatzentwicklung hat sich weiter verstärkt. Movement Systems wies in Lokalwährungen ein moderates Wachstum von 1,3% aus, während Flooring Systems und die Aktivität der Bauklebstoffe mit 1,7% respektive 0,5% einen leichten Umsatzrückgang verzeichneten.

Ergebnissituation durch schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen beeinflusst

Der leichte Umsatzrückgang, in Kombination mit den strategischen Investitionen in Wachstumsmärkte und in ein innovatives Produktportfolio, führte in allen Bereichen zu geringeren Erträgen als im ersten Halbjahr 2011. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) betrug CHF 78,9 Mio (Vorjahresperiode: CHF 88,3 Mio), was einem Rückgang von 10,6% entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT), das ein Impairment bei Flooring Systems von CHF 4,0 Mio beinhaltet, betrug CHF 55,2 Mio gegenüber CHF 67,5 Mio in der Vergleichsperiode im Vorjahr, was einem Rückgang von 18,2% entspricht. Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich unterschiedlich. Movement Systems verzeichnete nur einen leichten Ertragsrückgang, während die Aktivitäten von Flooring Systems und der Bauklebstoffe einen stärkeren Rückgang des Betriebsergebnisses (EBIT) verbuchten, insbesondere aufgrund der Umsatzrückgänge als Folge der massiven Kürzungen von Staatsausgaben sowie der rückläufigen Bautätigkeiten in vielen für Forbo relevanten Märkten.

Margen von Umsatzrückgang leicht geschmälert

Die leicht rückläufige Umsatzentwicklung und der anhaltend starke Schweizer Franken beeinflussten die Betriebsgewinnmargen im ersten Halbjahr 2012 leicht negativ. Die EBITDA-Marge reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 14,2% auf 13,1% und die EBIT-Marge von 10,9% auf 9,2%. Während bei Movement Systems der Margenrückgang nur gering ausfiel, betrug der Rückgang bei Flooring Systems sowie bei den Bauklebstoffen jeweils rund zwei Prozentpunkte.

Rückläufiges Konzernergebnis aus operativem Geschäft

Aufgrund der deutlich tieferen Steuerquote von 18,0% (Vorjahresperiode: 24,9%) belief sich das Konzernergebnis aus dem operativen Geschäft der fortgeführten Geschäftsbereiche auf CHF 40,3 Mio, was einen Rückgang von 9,8% gegenüber der Vorjahresperiode von CHF 44,7 Mio bedeutet. Zusätzlich wurde ein ausserordentlicher Nettoertrag von CHF 73,1 Mio in Zusammenhang mit dem Verkauf der Aktivität der Industrieklebstoffe erzielt. Dies führte in der Berichtsperiode zu einem Konzerngewinn von insgesamt CHF 113,4 Mio. In der Vorjahresperiode resultierte ein Konzernergebnis von CHF 74,6 Mio, inklusive eines ausserordentlichen Finanzertrags aus dem Verkauf von Rieter-Aktien von CHF 22,4 Mio nach Steuern. Ein Vergleich auf der Stufe des Konzernergebnisses ist deshalb nicht sinnvoll.

Starke Bilanz erlaubt weitere Wertsteigerung

Forbo setzt seine Strategie mit verstärkten Aktivitäten in Wachstumsmärkten, einem innovativen Produktportfolio und kundenspezifischen Dienstleistungsangeboten weiterhin konsequent fort. Forbos Marktpositionen, eine starke Bilanz und die bewährte Strategie erlauben es uns, den Aufbau in Wachstumsmärkten zu verstärken und auch externe Wachstumsmöglichkeiten wahrzunehmen, um unsere Position zu stärken. Wir werden jedoch Akquisitionen nur dann tätigen, wenn damit ein Mehrwert für die Aktionäre geschaffen werden kann. Die liquiden Mittel hält Forbo vorerst als strategische Reserve.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2012 einen Umsatz von CHF 401,9 Mio (Vorjahresperiode: CHF 418,3 Mio), was in Lokalwährungen einem leichten Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode von 1,7% (in Schweizer Franken jedoch einem Umsatzrückgang von 3,9%) entspricht. Mit Schulen, Krankenhäusern, Altersheimen und öffentlichen Gebäuden als überwiegende Kundensegmente von Flooring Systems ist dieser Geschäftsbereich stark abhängig von den Ausgaben der öffentlichen Hand. Aufgrund der massiven Kürzung von Staatsausgaben in vielen für Forbo relevanten Märkten werden Investitionen, aber auch Renova-

tionen verschoben oder auch ganz gestrichen. Diese restriktive Ausgabenpolitik dürfte sich weiter akzentuieren. Forbo hat sich an dieses veränderte Umfeld angepasst, indem die Vertriebsstrukturen verstärkt und neue Kundensegmente wie Ladenbau, Büroräumlichkeiten, Hotels oder Gastronomie erschlossen werden. Diese Massnahmen werden jedoch erst mittelfristig Früchte tragen. Das Betriebsergebnis (EBIT), das ein Impairment von CHF 4,0 Mio beinhaltet, hat sich um 19,3% auf CHF 40,5 Mio gegenüber der Vorjahresperiode von CHF 50,2 Mio reduziert. Die EBIT-Marge reduzierte sich von 12,0% in der Vorjahresperiode auf 10,1%. Der Fokus liegt in den nächsten Monaten weiterhin auf zielgerichteten Marketing- und Vertriebsaktivitäten, dem weiteren Ausbau von neuen Kundensegmenten ausserhalb der öffentlichen Hand und dem verstärkten Aufbau in Wachstumsmärkten.

Aufgrund der anhaltend rückläufigen Bautätigkeit in den Benelux-Staaten reduzierte sich der Umsatz der Aktivität der **Bauklebstoffe** (fortgeführter Geschäftsbereich Forbo Bonding Systems) im ersten Halbjahr 2012 von CHF 41,9 Mio in der Vorjahresperiode auf CHF 39,5 Mio, was in Lokalwährungen einen leichten Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode von 0,5% (in Schweizer Franken einen Rückgang von 5,7%) bedeutet. Der Umsatzrückgang in den Benelux-Staaten konnte teilweise durch das starke Wachstum im russischen Markt dank der Erschliessung des privaten Wohnmarkts kompensiert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich um 14,7% auf CHF 8,1 Mio reduziert (Vorjahresperiode: CHF 9,5 Mio). Die EBIT-Marge verringerte sich von 22,7% auf 20,5%. Für die Aktivität der Bauklebstoffe steht im zweiten Halbjahr 2012 die Weiterentwicklung des russischen Markts sowie in Osteuropa im Vordergrund.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2012 einen Umsatz von CHF 161,7 Mio (Vorjahresperiode: CHF 159,7 Mio), was sowohl in Lokalwährungen als auch in Konzernwährung einem Umsatzwachstum gegenüber der Vorjahresperiode von 1,3% entspricht. Der Nachfragetrend im zweiten Halbjahr 2011 setzte sich auch 2012 fort: Während die Nachfrage in Europa sehr verhalten ist, weisen einzelne Länder der Region Asien Pazifik teilweise zweistellige Wachstumsraten aus. In den grössten Forbo-Märkten China und Japan hat sich die Nachfrage jedoch leicht abgeschwächt. In Nordamerika setzt sich der positive Umsatztrend fort. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich leicht um 3,3% auf CHF 14,7 Mio im Vergleich zur Vorjahresperiode von CHF 15,2 Mio. Die EBIT-Marge sank leicht von 9,5% auf 9,1%. Auch im zweiten Halbjahr stehen der Ausbau der Aktivitäten in den Wachstumsmärkten sowie die weltweite Vermarktung des Angebots der Plastikmodulbänder im Vordergrund.

Ausblick 2012

Wir erwarten, dass die Kürzungen der Ausgaben der öffentlichen Hand anhalten werden und sich die Auswirkungen auf unser Geschäft, insbesondere bei Neubauten und Renovationen, leicht verstärken werden. Die strategischen Massnahmen zur Reduktion der Abhängigkeit von der öffentlichen Hand durch die Erschliessung neuer Marktsegmente sind seit Längerem eingeleitet und in der Umsetzung und werden mittelfristig den Umsatzrückgang aus der öffentlichen Nachfrage kompensieren können.

Sofern sich die übrigen Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern, erwartet Forbo im zweiten Halbjahr 2012 ein etwas höheres Konzernergebnis aus dem operativen Geschäft der fortgeführten Geschäftsbereiche als im ersten Semester 2012.



Dr. Albert Gnägi
Präsident des Verwaltungsrats



This E. Schneider
Delegierter des Verwaltungsrats und CEO

Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

Zusammengefasste Konzernbilanz		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2012	31.12.2011
Aktiven		
Anlagevermögen	529,2	536,4
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	501,1	513,3
Latente Steuern, Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	28,1	23,1
Umlaufvermögen	956,8	965,5
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte		361,4
Vorräte	244,6	219,6
Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	226,9	192,0
Wertschriften	118,4	0,1
Flüssige Mittel	366,9	192,4
Total Aktiven	1 486,0	1 501,9
Passiven		
Eigenkapital	888,5	815,3
Langfristiges Fremdkapital	280,9	276,2
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	133,5	144,5
Personalvorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und latente Steuern	147,4	131,7
Kurzfristiges Fremdkapital	316,6	410,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81,6	86,1
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	49,8	47,5
Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen, Steuerverbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten	185,2	179,2
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten		97,6
Total Fremdkapital	597,5	686,6
Total Passiven	1 486,0	1 501,9
Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2012	1. HJ 2011
<i>Fortzuführende Geschäftsbereiche</i>		Angepasst
Nettoumsatz	603,1	619,9
Herstellkosten der verkauften Waren	-378,5	-384,0
Bruttoergebnis	224,6	235,9
Betriebsaufwendungen	-169,4	-168,4
Betriebsergebnis	55,2	67,5
Finanzergebnis	-6,0	21,8
Konzernergebnis vor Steuern	49,2	89,3
Ertragssteuern	-8,9	-22,2
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	40,3	67,1
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	73,1	7,5
Konzernergebnis	113,4	74,6
<i>Gewinn pro Aktie total</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	49,68	31,72
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	49,65	31,62
<i>Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	17,65	28,53
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	17,64	28,44
<i>Gewinn pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	32,03	3,19
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	32,01	3,18

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Gesamterfolgsrechnung und Konzernerneigenkapitalnachweis

Gesamterfolgsrechnung			
Nicht geprüft, CHF Mio		1. HJ 2012	1. HJ 2011
Konzernergebnis		113,4	74,6
Ausserhalb der Konzernerfolgsrechnung erfasste Erträge und Aufwendungen:			
Umrechnungsdifferenzen		-0,7	-66,1
Umrechnungsdifferenzen reklassifiziert in die Erfolgsrechnung		41,2	-
Marktwertveränderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten			-
Erlös aus dem Verkauf von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten; Transfer in die Erfolgsrechnung			-18,6
Versicherungsmathematischer Verlust (-)/Gewinn auf Pensionsverpflichtungen		-12,6	14,8
Marktwertanpassungen aus Absicherung von Zahlungsströmen		1,0	1,2
Marktwertanpassungen aus Absicherung von Nettoinvestitionen		0,0	5,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		28,9	-63,6
Gesamtergebnis		142,3	11,0

Konzernerneigenkapitalnachweis

1. Halbjahr 2012

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Neubewertungsreserven	Zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte	Reserven aus Absicherung von Zahlungsströmen	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2012	0,3	-0,1	978,2	128,0	0,0	-1,7	-289,4	815,3
Konzernergebnis			113,4					113,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-12,6			1,0	40,5	28,9
Gesamtergebnis			100,8			1,0	40,5	142,3
Veränderung Konsolidierungskreis			14,3	-17,0			2,7	
Aktienbasierte Vergütungen			2,1					2,1
Eigene Aktien			-43,7					-43,7
Dividende			-27,5					-27,5
Stand 30.6.2012	0,3	-0,1	1 024,2	111,0		-0,7	-246,2	888,5

Konzernerneigenkapitalnachweis

1. Halbjahr 2011

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Neubewertungsreserven	Zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte	Reserven aus Absicherung von Zahlungsströmen	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2011	0,3	-0,1	864,9	129,2	18,6	0,0	-283,2	729,7
Konzernergebnis			74,6					74,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			14,8		-18,6	1,2	-61,0	-63,6
Gesamtergebnis			89,4		-18,6	1,2	-61,0	11,0
Aktienbasierte Vergütungen			3,9					3,9
Eigene Aktien			8,1					8,1
Dividende			-28,3					-28,3
Stand 30.6.2011	0,3	-0,1	938,0	129,2	0,0	1,2	-344,2	724,4

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngeldflussrechnung

Zusammengefasste Konzerngeldflussrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2012	1. HJ 2011
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4,2	2,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	240,5	41,3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-83,4	-85,3
Zunahme/Abnahme (-) der flüssigen Mittel	161,3	-41,6
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	0,3	-9,8
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	205,3	171,4
Total flüssige Mittel am 30.6.	366,9	120,0

Der Bestand an Flüssigen Mitteln am 1. Januar 2012 von CHF 205,3 Mio kann folgendermassen unterteilt werden:

Fortzuführende Geschäftsbereiche: CHF 192,4 Mio
Aufgegebene Geschäftsbereiche: CHF 12,9 Mio

Der Geldfluss aus der Investitionstätigkeit enthält den Geldfluss aus dem Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere. Aus dieser Desinvestitionstätigkeit resultierte als Differenz zwischen dem Geldzufluss von H.B. Fuller Company (CHF 383,2 Mio) und dem am 5. März 2012 abgeflossenen Bestand an Flüssigen Mitteln der verkauften Tochtergesellschaften (CHF 15,2 Mio) ein positiver Geldfluss von CHF 368,0 Mio.

Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

01 Allgemeines

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht umfasst die Sechsmonatsperiode vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 7. August 2012 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

02 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2011 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die folgenden, neuen und revidierten Standards und Interpretationen werden durch die Forbo-Gruppe erstmals per 1. Januar 2012 angewendet:

- IFRS 1 (überarbeitet), «Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards»
- IFRS 7 (überarbeitet), «Finanzinstrumente: Angaben»
- IAS 12 (überarbeitet), «Ertragssteuern»

Aus der Anwendung dieser überarbeiteten Standards haben sich keine Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung ergeben.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat die Forbo-Gruppe nicht vorzeitig angewandt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden, mit Ausnahme der in Abschnitt «04 Segmentinformationen» erwähnten Wertbeeinträchtigungen, vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 getroffen. Erträge und Aufwendungen, die nicht linear während des Geschäftsjahres anfallen, werden nur abgegrenzt, wenn eine entsprechende Abgrenzung am Jahresende gerechtfertigt wäre. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres geschätzt.

03 Änderungen im Konsolidierungskreis

Forbo hat mit H.B. Fuller Company am 21. Dezember 2011 einen Vertrag über den Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere, des Geschäftsbereichs Bonding Systems unterzeichnet. Nach Erfüllung aller Bedingungen wurde die Transaktion am 5. März 2012 abgeschlossen. Sämtliche Gesellschaften der betroffenen Aktivitäten schieden somit per 5. März 2012 aus dem Konsolidierungskreis aus. Die Angaben der Vorjahresperiode in der Erfolgsrechnung und Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

04 Segmentinformationen

Forbo ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems, Bonding Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt Forbo Linoleum, Vinylbodenbeläge, Schmutzschleusensysteme, Teppichfliesen und Nadelvliesbeläge sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden. Der Geschäftsbereich Bonding Systems umfasst nach dem Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere, einzig noch die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Klebstoffen für die Bauindustrie. Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt Forbo hochwertige Antriebsriemen, Transport- und Prozessbänder, Plastikmodulbänder sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich direkt zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems, Bonding Systems, Movement Systems und Corporate stellen eigene berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den Chief Executive Officer der Forbo-Gruppe und somit auf der Finanzinformation, aufgrund deren die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind. Während die Segmentinformationen des Geschäftsbereichs Bonding Systems in der Konzernrechnung 2011 auch noch die Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere, umfassten, beinhalten die untenstehenden Segmentinformationen des Geschäftsbereichs Bonding Systems einzig noch die in der Forbo-Gruppe verbliebene Aktivität der Bauklebstoffe. Die Angaben der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst. Wie bereits kommuniziert, hat Forbo entschieden, im zweiten Halbjahr 2012 die Aktivität der Bauklebstoffe in den Geschäftsbereich Flooring Systems zu integrieren. Entsprechend kann davon ausgegangen werden, dass die Aktivität der Bau-

klebstoffe im Konzernabschluss 2012 kein berichtspflichtiges Segment mehr darstellen wird.

Das Management Reporting basiert auf denselben Rechnungslegungsgrundsätzen wie das externe Reporting.

Der Chief Executive Officer beurteilt die Leistung der Segmente, basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Nettofinanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung des Finanzergebnisses im Wesentlichen zentral durch das Corporate Treasury erfolgt.

Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt. Die Geschäftsbereiche befolgen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Konzern. Die Drittumsätze, wie sie dem Chief Executive Officer rapportiert werden, sind mit den in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Umsätzen identisch.

Segmentinformation über die berichtspflichtigen Segmente für die Berichtsperiode:

1. Halbjahr 2012

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Bonding Systems	Movement Systems	Corporate	Elimination	Total
Total Umsatz	402,1	48,2	161,7	-	-8,9	603,1
Umsatz zwischen den Segmenten	-0,2	-8,7	-	-	8,9	-
Drittumsatz	401,9	39,5	161,7	-	-	603,1
Betriebsergebnis (EBIT)	40,5	8,1	14,7	-8,1	-	55,2
Betriebliche Aktiven	657,5	46,0	248,6	20,2	-	972,3
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	2 780	276	1 891	43	-	4 990

Segmentinformation über die berichtspflichtigen Segmente für die Vorjahresperiode:

1. Halbjahr 2011 (angepasst)

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Bonding Systems	Movement Systems	Corporate	Elimination	Total
Total Umsatz	419,3	52,3	159,7	-	-11,4	619,9
Umsatz zwischen den Segmenten	-1,0	-10,4	-0,0	-	11,4	-
Drittumsatz	418,3	41,9	159,7	-	-	619,9
Betriebsergebnis (EBIT)	50,2	9,5	15,2	-7,4	-	67,5
Betriebliche Aktiven	637,0	44,2	228,3	23,8	-	933,3
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	2 771	256	1 830	41	-	4 898

Der EBIT des Geschäftsbereichs Flooring Systems beinhaltet Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Anlagen im Gesamtbetrag von CHF 4,0 Mio. Einerseits musste der beim damaligen Erwerb einer Produktionsstätte in Russland aktivierte Goodwill um CHF 1,8 Mio wertberichtigt werden. Gesunkene Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Umsätze und Margen veranlassten uns, zum Halbjahr einen Wertbeeinträchtigungstest

durchzuführen. Im Weiteren wurden auch der Wert des beim Erwerb von Bonar Floors aktivierten Markennamens Westbond und der damit verknüpften Klebstofftechnologie um CHF 2,2 Mio wertberichtigt. In diesem Fall gaben die gesunkenen Erwartungen der mit diesem Markennamen erzielbaren zukünftigen Umsätze Anlass dafür, einen Wertbeeinträchtigungstest zum Halbjahr durchzuführen.

Der EBIT von Corporate beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr Sonderkosten im Personalbereich und einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem

evaluierten Verkauf der Aktivität Bauklebstoffe des Geschäftsbereichs Bonding Systems.

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

	1. HJ 2012	1. HJ 2011 Angepasst
Nicht geprüft, CHF Mio		
Total Segmentergebnis (EBIT)	55,2	67,5
Finanzergebnis	-6,0	21,8
Konzernergebnis vor Steuern	49,2	89,3
<hr/>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2012	31.12.2011
Total betriebliche Aktiven fortzuführende Geschäftsbereiche	972,3	961,6
Total betriebliche Aktiven aufgegebenene Geschäftsbereiche		305,9
Total betriebliche Aktiven	972,3	1 267,5
Nicht betriebliche Aktiven	513,7	234,4
Total Aktiven	1 486,0	1 501,9

05 Bilanz

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2012 hat gegenüber dem Vorjahresende um CHF 15,9 Mio auf CHF 1 486,0 Mio abgenommen. Einen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzstruktur hatte in der Berichtsperiode der Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere, wodurch die am Vorjahresende zur Veräusserung klassierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ab-, im Gegenzug jedoch Flüssige Mittel im Umfang von netto CHF 368,0 Mio zuflossen. Vom dadurch stark angewachsenen Bestand an Flüssigen Mitteln wurden CHF 116,4 Mio in Wertschriften investiert.

Der Anstieg des Warenlagers und von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von kumuliert CHF 57,5 Mio ist in erster Linie stichtagsbedingt. Ein weiterer Grund für den Anstieg der Vorräte ist zudem darin zu sehen, dass die Produktionsanpassung aufgrund der unter der Erwartung liegenden Umsatzentwicklung zeitlich verzögert erfolgte. Da die Investitionen in Sachanlagen von CHF 10,2 Mio unter den Abschreibungen von CHF 17,9 Mio liegen, reduzierten sich die Sachanlagen um CHF 9,0 Mio. Die Investitionen flossen vor allem in Ersatzbeschaffungen sowie in Projekte zur Effizienzsteigerung.

Die Bilanzposition «Personalvorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und latente Steuern» nahm gegenüber dem Vorjahresende um CHF 15,7 Mio auf CHF 147,4 Mio zu. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf die versicherungsmathematische Berechnung der Personalvorsorgeverpflichtungen zurückzuführen. Die Reduktion der Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung um CHF 11,0 Mio konnte insbesondere durch den Rück-

kauf eigener Anleiensobligationen am Markt erzielt werden.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um CHF 73,2 Mio auf CHF 888,5 Mio erhöht. Diese Erhöhung ist in erster Linie auf den Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere, zurückzuführen, wodurch sich das Eigenkapital um CHF 114,3 Mio erhöhte. Im Weiteren stieg das Eigenkapital um das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von CHF 40,3 Mio. Auf das Eigenkapital reduzierend wirkten die an die Aktionäre der Forbo Holding AG ausbezahlten Dividenden von CHF 27,5 Mio, der Einfluss eigener Aktien (CHF 43,7 Mio) sowie versicherungsmathematische Verluste auf den Pensionsverpflichtungen (CHF 12,6 Mio). Die Eigenkapitalquote konnte im ersten Halbjahr 2012 weiter gesteigert werden und stand per 30. Juni 2012 bei 59,8%.

Der Nettobestand an flüssigen Mitteln per 30. Juni 2012 betrug CHF 302,0 Mio.

06 Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode betrug CHF 55,2 Mio und liegt damit um CHF 12,3 Mio unter demjenigen der Vorjahresperiode. Der Einfluss der Währungsentwicklungen durch die Umrechnung der Halbjahresrechnungen der Tochtergesellschaften in die Konzernwährung betrug auf EBIT-Stufe CHF 2,7 Mio, sodass sich das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode währungsbereinigt um CHF 9,6 Mio reduzierte. Die Hauptgründe für diese Entwicklung liegen in dem gegenüber der Vor-

jahresperiode auch währungsbereinigt leicht gesunkenem Umsatz und insbesondere an der tieferen EBIT-Marge aufgrund höherer Betriebsaufwendungen und der Wertbeeinträchtigung immaterieller Anlagen des Geschäftsbereichs Flooring Systems von CHF 4,0 Mio.

Das Finanzergebnis (Nettofinanzaufwand) betrug in der Berichtsperiode CHF 6,0 Mio. Im Finanzergebnis der Vorjahresperiode (Nettofinanzertrag von CHF 21,8 Mio) ist insbesondere der Finanzertrag aus dem Verkauf von Wertschriften enthalten. Ohne diesen Ertrag hätte in der Vorjahresperiode ein Nettofinanzaufwand von CHF 7,3 Mio resultiert. Demzufolge hat sich der vergleichbare Nettofinanzaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,3 Mio reduziert.

Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 8,9 Mio, was einer Steuerquote von 18,0% entspricht.

Das Konzernergebnis betrug CHF 113,4 Mio und setzt sich aus dem Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen im Betrag von CHF 40,3 Mio und dem Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen im Betrag von CHF 73,1 Mio zusammen. Das Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen steht einzig im Zusammenhang mit dem Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere, vom 5. März 2012. Darin enthalten sind der in der Periode vom 1. Januar bis am 5. März 2012 erzielte Gewinn dieser Aktivität von CHF 5,0 Mio, der Gewinn aus dem Verkauf dieser Aktivität von CHF 110,5 Mio sowie mit dem Verkauf im Zusammenhang stehende Transaktionskosten von CHF 1,2 Mio. Vom Gewinn aus dem Verkauf in Abzug gebracht wurden zudem in der Vergangenheit nicht erfolgswirksam erfasste Umrechnungsverluste im Betrag von CHF 41,2 Mio, die im Zeitpunkt des Verkaufs vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgebucht werden mussten.

Der Gewinnrückgang aus fortzuführenden Geschäftsbereichen gegenüber der Vorjahresperiode von CHF 26,8 Mio erklärt sich hauptsächlich durch den im Gewinn der Vorjahresperiode enthaltenen Finanzertrag aus dem Verkauf von Wertschriften von CHF 22,4 Mio nach Steuern. Andererseits wurde das Konzernergebnis

des ersten Halbjahrs 2012 aufgrund der Währungsentwicklungen durch die Umrechnung der Halbjahresrechnungen der Tochtergesellschaften in die Konzernwährung mit CHF 2,2 Mio negativ beeinflusst. Das vergleichbare und währungsbereinigte Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen hat sich demzufolge gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 2,2 Mio reduziert.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie betrug in der Berichtsperiode CHF 49,68. Das um den Verwässerungseffekt der ausstehenden Optionen bereinigte verwässerte Ergebnis pro Aktie betrug CHF 49,65.

07 Geldflussrechnung

Der in der Berichtsperiode erwirtschaftete Free Cashflow betrug CHF 244,7 Mio.

Der operative Cashflow nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht zu und belief sich auf CHF 4,2 Mio. Wie in der Vorjahresperiode verhinderte ein Aufbau des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahresende einen besseren operativen Cashflow. Hierzu beigetragen hat insbesondere auch der Anstieg der Vorräte aufgrund der unter den Erwartungen liegenden Umsatzentwicklung.

Der Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit von CHF 240,5 Mio ist stark geprägt durch den Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe, inklusive synthetischer Polymere. Aus dieser Desinvestitionstätigkeit resultierte ein positiver Geldfluss von CHF 368,0 Mio, wovon bis zum 30. Juni 2012 CHF 116,4 Mio in Wertschriften angelegt wurden. CHF 10,2 Mio wurden im ersten Halbjahr 2012 in Sachanlagen investiert.

Für Finanzierungstätigkeiten flossen in der Berichtsperiode CHF 83,4 Mio an Flüssigen Mitteln ab, wovon CHF 27,5 Mio für die Zahlung der Dividende an die Aktionäre verwendet wurden. Der hohe Liquiditätsbestand wurde im Weiteren für den Rückkauf eigener Finanzierungsinstrumente verwendet. So wurden über die Börse eigene Aktien für CHF 44,1 Mio und eigene Anleiheobligationen für CHF 12,4 Mio erworben.

08 Wichtigste verwendete Wechselkurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Währung		Erfolgsrechnung		Bilanz	
		Durchschnittskurs, 6 Monate		Stichtagskurs	
CHF		2012	2011	30.6.2012	31.12.2011
Euroländer	EUR 1	1,20	1,27	1,20	1,22
USA	USD 1	0,93	0,91	0,97	0,94
Grossbritannien	GBP 1	1,46	1,47	1,50	1,46
Japan	JPY 100	1,17	1,11	1,22	1,22

09 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 13. Juli 2012 stimmte der Stiftungsrat unseres bedeutendsten Pensionsplans in den Niederlanden einem Planwechsel zu, der den Übergang vom ursprünglichen Leistungsprimatsplan in einen neuen Beitragsprimatsplan vorsieht. Im Rahmen dieses Planwechsels hat sich Forbo zu einer Einmaleinlage von EUR 15 Mio verpflichtet. Da der neue Plan auch unter IFRS als Beitragsprimatsplan qualifiziert, wird voraussichtlich per Jahresende 2012 die zu der Zeit bestehende Personalvorsorgeverpflichtung ausgebucht werden. Die Auswirkungen dieses Planwechsels auf die Erfolgsrechnung 2012 sind voraussichtlich wesentlich, heute

jedoch noch nicht zuverlässig bestimmbar, da sie insbesondere von der Entwicklung der versicherungsmathematischen Annahmen im zweiten Halbjahr 2012 geprägt sein werden. Unter der – allerdings unwahrscheinlichen – Annahme, dass die versicherungsmathematischen Annahmen für die Berechnung der Personalvorsorgeverbindlichkeit per 31. Dezember 2012 mit jenen per 30. Juni 2012 identisch sind, würde aus dem Planwechsel ein Gewinn von rund CHF 22 Mio resultieren, der über die Erfolgsrechnung zu erfassen wäre. Unter Berücksichtigung der von Forbo zu leistenden Einmaleinlage würde damit auf Basis erwähnter Annahmen netto ein in der Erfolgsrechnung zu erfassender Gewinn von CHF 4 Mio resultieren.

Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2012:
Ordentliche Generalversammlung:

Dienstag, 19. März 2013
Freitag, 26. April 2013

Unser Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung.

Forbo Holding AG
Lindenstrasse 8
CH-6340 Baar

Forbo International SA
Lindenstrasse 8
CH-6340 Baar

T +41 58 787 25 25
F +41 58 787 20 25

info@forbo.com
www.forbo.com